

## Heimweh



Es gibt einige Studien zum Thema „Heimweh“, aber die meisten basierten bisher auf Einschätzungen von Reisenden, die ihren Auslandsaufenthalt bereits hinter sich hatten.

Wissenschaftler in Österreich, Großbritannien und Deutschland suchten nun einen neuen Ansatz: Sie begleiteten drei Monate lang fast 150 Studierende zwischen 18 und 29 Jahren, die gerade einen Auslandsaufenthalt absolvierten. Für diese Studie wurde eigens eine Smartphone-App entwickelt, die die Teilnehmer immer wieder aufforderte, Fragebögen auszufüllen.

Diese Langzeitstudie hat nun gezeigt, dass das Level an Heimweh unter den Studierenden im Ausland insgesamt gering ausgeprägt war. Und sie hat gezeigt, dass Heimweh in der Regel intensiv einsetzt, um dann jedoch wieder relativ schnell abzuklingen.

Personen, die zu emotionaler Instabilität neigten oder die sehr bemüht waren, es den Leuten in ihrer Umgebung möglichst recht zu machen, empfanden im Durchschnitt mehr Heimweh. Erfolgte der Schritt ins Ausland auf freiwilliger Basis oder war die Identifikation mit dem Gastland hoch, ging das mit weniger Heimweh einher.

(153 Wörter)

(Ingrid Plank für [www.deutsch-to-go.de](http://www.deutsch-to-go.de) – in Anlehnung an: „Heimweh beginnt intensiv und lässt rasch nach“ <https://science.orf.at/stories/2914385/> - Seitenaufruf 26112018)